

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 17 (1891)  
**Heft:** 7

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### An eine Schöne.

Dein Herz umschließen Fischbeinrippen,  
Narwalsgesäß verbergen deine Lippen,  
Berarmer Wädeln Kopfhaar ziert dein Haupt,  
Dein Scheitel ist mit Drahtgespinst belaubt.  
Wie willst du zürnen, wenn mit einem Kuß  
Man sich von etwas Nechtem überzeugen muß?

Dame: „Sind Sie Optimist oder Pessimist, Herr Commerzienrath?“  
Commerzienrath: „Das muß ich mir noch überlegen, ich will 'mal' erst abwarten, wie meine jetzige Kaffee-Spekulation aussäfft.“

**Tourist:** „Also Sie bleiben im Hotel, mein Fräulein? Nun gut, dann besteige ich allein den Berg, und mit der nächsten Lawine sende ich Ihnen meinen Gruß.“

### Wichtige Aktion.

Mutter (tritt mit verhängnißvoller Miene in das Wohnzimmer): „Weltige Lärme! Aber jetzt müßt er ech müßtiglich ha, sunst verlichlos nech' z' Krüsch. Denn denkt nu, denkt nu — ja denkt nu, der Landieger ist da und der Vater muß — wäger, wäger muß er ihm — ach min Gott — ein Unterchrist mache.“

Dr. Wunder.

Du armer Wicht, der an der Feder kaut,  
Hohläugig durch die Brille schaut  
Und seufzet, weil die Saaten golden steh'n  
Und des Getreides Preise niedrig geh'n;  
Schäm' vor dem Falter dich, der auf dem Halme ruht  
Und freudig Gott verehrt, unseliger Christenjud,  
Schäm' vor der Biene dich, die rastlos fleißig ist,  
Die Niemand wehe thut, du öder Judentchrist.

## Über eine Immung.

Mann: „Jetzt glauben, es mach einst fertig mit mer.“  
Frau: „O das wär doch es Glück, wenn me asange us der Unglücks-  
heit use chäm!“

**Astronom:** „Bisher konnten wir uns das Phänomen der leuchtenden Nachtwolken nicht erklären.“

Dame: „Ach, die wird wohl irgend ein Spaßvogel mit Leuchtfarbe angestrichen haben.“

## Bei Herrn Swiesel.

Bettler: „Haben Sie vielleicht ein Paar überflüssige Stiefel —“  
Bwiesel: „Bei mir ist nichts überflüssig.“  
Bettler (sich entfernend): „Auch nicht die drei ersten Buchstaben des Namens?“

Gummitting.

Handwerksburschq: „So, was wär' i schuldig?“  
Wirth: „E Franke fünfzig macht's z'läme.“  
Handwerksburschq: „Weit der jo gut sy und mer e Fünfränkler entlehne, daß i ha abischaffe, i blybe nit gern Deppis schuldig.“

Lehrer: „Im rechte Sack han 17 und im linngge 13 Füßlüber, wie  
viel git's, Hansli?“  
Hansli: „Jä, die möcht i de nabisch z'erst g'seh!“

Feinste Pariser  
**Gummi - Artikel**  
**L. Schüssler,**  
Berlin S.W. 46,5, Anhaltstrasse 5.  
Preislisten gratis und franco 51-98

**Friedrich May, Freiberg (Sachsen)**  
gegründet 1801  
empfiehlt **Schneidermeistern**  
Mustercollectionen zum Bezuge jeden  
Masses von  
**Neuheiten in Herrenstoffen aller Art.**  
Spec. Preisliste von Futter- und Be-  
darfsartikeln. 46  
Billigst! — Ballatt!

Erfindungs- & Modell-Schutz  
Patente & prompt überlaß  
beygart gewissenhaft & präzise  
BOURRY-SEQUIN, ZÜRICH  
Schweiz. Patent-Anwälte & Syndicats  
Mitglied des

Alten und jungen Männern  
wird die soeben in neuer, vermehrter  
Auflage erschienene Schrift des  
Med.-Rath Dr. Müller über das  
**gestörte Nerven- & Sexual-**  
**System,** (15)  
sowie dessen radikale Heilung zur  
Belehrung dringend empfohlen.  
Freie Zusendung unter Couvert für  
Fr. 1. 25 in Briefmarken.  
**Eduard Bendt, Braunschweig.**

## Briefkasten der Redaktion.



Temperatur ununterbrochen durchzuführen, wenn während dreier aufeinander folgender Tage und Nächte die Temperatur des Nachts nicht unter 5° Celsius gesunken ist.“ Halten sich hier nicht Sill und Berstand die Waage? — **B. i. T.** Ja, etwas statt in das schon; aber Wahlempfehlungen müssen stets so gehalten sein, daß sich die Wählerhaft noch immer nicht betrogen sieht, wenn sie nur die Hälfte glaubt. — **Peter.** „Der Doktor Falb hat Karrenjäb als reinsten Leberflüssig erläutert; die Schlittenfahren wieder vor, noch länger ist die Luft gewährt, bis fröhlich Federmann erfrischt.“ — **R. i. A.** Schönen Dank und Gruß. — **Spatz.** Ja, ja, so Deppis. — **J. M. i. U.** So, Sie haben wegen „Aufgabe des idealen Lehrerberufes“ zu verkaufen: „Singerähnlichen“ und „Fleischähnlichen“. Da müssen in der That sehr hohe Ideale in Ihrem Lehrerberuf vorgeworfen haben. — **H. S. i. R.** Das freut uns, wenn wir es wieder einmal tragen. Aber auch sonst bringt die Kelle manchen guten Schuß ins Schwarze. — **H. i. Berl.** Der Eisstopp auf dem Bürzöche nimmt nun bereits großartige Dimensionen an; wenn Freund John nicht mit aller Macht hereintantzt, geht das noch wochenlang so fort. Wäre etwas für die Berliner. — **H. v. M. i. G.** Unfere Briefe krenzten sich; nun wird beidseitig geholfen werden. — **C. K. i. G.** Der moderne Galilei kann seine Vorstellung auch später noch geben. — **Volkbsl. Zch.** Wie nicht; die Gedächtnisflücke müssen Sie beim Regenten des Stiftes suchen. — **H. B.** Trinken Sie ruhig Grog; Stoff haben wir stets genug. — **Nipotin.** Vielleicht heute, vielleicht später, vielleicht gar nicht. — **N. N.** Wenden Sie sich an einen Lithographen, der wird Ihnen mit Vergnügen Abbzüge liefern, so viel Sie wollen. — **i. W.** Schönen Dank; vielleicht läßt sich da ein Bild herausdüstern. — **H. i. Sm.** Ihre Antwort auf die Karte der Expedition steht noch immer aus; man erfuhr darum. Gruß. — **? i. Abess.** Das Gewünschte soll Ihnen per Post zugehen; dann aber muß auch der Schlachtenbericht kommen. — **Berschiedenen:** *Anonymus wird nicht angenommen und nicht beantwortet.*

Bundespräsident Dr. Welti.

Das vor treffliche Portrait, welches jüngst der „Nebelpalster“ brachte, ist nun im Separatdruck, gr. Fol. in Ton, erschienen und bildet ein prächtiges Pendant zu dem in unserem Verlage erschienenen Portrait von Hrn. Bundespräsident Hertenstein. Das schöne Bild kostet nur 70 Cts., franko per Post unter Nachahme 85 Cts. Zur Abnahme bestens empfohlen. 38-x  
Zürich. Verlag des „Nebelpalster“.

Diplom I. Kl. ZÜRICH. 1885  
**F**R. CONRADIN **N**  
vormals CONRADIN & VALER  
In- und ausländische Tisch- und  
Flaschenweine,  
Ia. Marken Champagner.  
**Spirituosen und Liqueure.**  
Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.  
TELEPHON (22)

## TELETHON

“**ஒரு பிளிங்கு நீலகிரி**”

— 2 —

confiscirt und verboten gewesen.

**Der Blick**

Jensets.

Mit 32 Bildern von G. M. Seppel und W. Bär, Preis 1 Mtl. 50 Pf. Ferner empfohlen:  
Zwei Märtreien. . . . . 1,00 Pf.  
Ein Ewigschäferlein. . . . . 1,00 Pf.  
Ludwig XIV. unter der Girispari. . . . . 1,25 Pf.  
Pathologie der Liebe. . . . . 1,00 Pf.  
Ein Gaucau im Harem m. 30 Bildern 1,25 Pf.  
Berlin bei Tag und Nacht. . . . . 1,25 Pf.  
Gegen vorherige Einwendung des Vertrages in bar  
oder Marken (amtsausfähig) direkt franko.  
W. R. Biedermann's Verlags- und Handlung.  
Berlin R. Invalidenstr. 9.

**Papeterien**  
in  
reichhaltiger Auswahl  
empfiehlt  
**Jacques Bollmann,**  
10 Linthescher Gasse 10.